



REGIO CHALLENGE

LINGEN & REGION



16.09.2024

Tag 3: Bio oder regional?

Unter 12% aller landwirtschaftlichen Flächen in Deutschland werden derzeit **ökologisch bewirtschaftet** (BÖLW[1] 2024). In **Niedersachsen** sind es sogar **weniger als 6%** (Bodenatlas[2] 2024). Verbraucher*innen, die gezielt bio-regional einkaufen wollen, haben daher teilweise nur die Wahl zwischen konventionellen Produkten aus der Region und biologisch angebauten Lebensmitteln aus dem Ausland. Aber was ist nun in einem solchen Fall die bessere Wahl? Das lässt sich nur schwer pauschal beantworten.

Für saisonales **Gemüse und Obst** gilt als Faustregel, dass die Vorteile der Regionalität aufgrund der kurzen Transportwege überwiegen. Doch außerhalb der Saison machen beheizte Gewächshäuser oder eine gekühlte Lagerung die Vorteile kurzer Transportwege oft zunichte.

Bei **Fleischprodukten** können importierte Futtermittel und der Methanausstoß bei Aufzucht und Mast zu so hohen Emissionen führen, dass der Transportweg des Endprodukts für die Ökobilanz des Produktes eine untergeordnete Rolle spielt. Dies spricht klar für die Wahl von Fleischprodukten aus biologischer Erzeugung oder extensiver Weide- und artgerechter Tierhaltung. Allgemein sollten Fleischprodukte einen geringen Anteil an der Ernährung ausmachen, da im Vergleich zu pflanzlichen Produkten tierische Erzeugnisse in der Regel eine schlechtere Ökobilanz aufweisen.

Letztendlich hängt die Bewertung der Nachhaltigkeit von Lebensmittelproduktion von viel mehr Faktoren als nur dem Transportweg ab: wie hoch ist der Pestizideinsatz? Welche Ökosystemleistungen werden erbracht, welche Düngemittel werden eingesetzt?

Am Ende spielt auch deine persönliche Gewichtung der Vorteile von Regionalität oder ökologischer Erzeugung eine wichtige Rolle für deine Kaufentscheidung. Insbesondere bei regionalem Gemüse und Obst bietet es sich jedoch immer an, darauf zu achten, ob aktuell Erntesaison für das jeweilige Produkt ist. Eine Übersicht darüber, was im September Saison hat, findest du [hier](#).

[1] Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW) (2023): Öko-Flächen und Bio-Betriebe, online unter: [Öko-Fläche und -Betriebe 2022: BOELW](#).

[2] [Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen \(2024\): Bodenatlas 2024 regional Niedersachsen: Daten und Fakten über eine lebenswichtige Ressource, \[online\]\(#\)](#).

Vorstellung: Naturkost Kornblume Lingen



[Kornblume Lingen](#) ist ein charmantes Geschäft, das sich auf **regionale, biologische und nachhaltige Produkte** spezialisiert hat. Mit einem sorgfältig ausgewählten Sortiment an frischen,

lokalen Lebensmitteln wie Gemüse, Honig, Gewürzen, handwerklich hergestellten Produkten und natürlichen Kosmetika unterstützt Kornblume Lingen die regionalen Erzeuger*innen und fördert einen bewussten und nachhaltigen Lebensstil.

"Eine Woche voller regionaler Köstlichkeiten: Entdecke die Vielfalt deiner Heimat und schmecke den Unterschied."

Adresse: Kivelingstraße 10, 49808 Lingen (Ems)

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr; Sa. 8 bis 14 Uhr

Nächste Wochenmärkte

Dienstag, 17.9.:

- Meppen von 8 bis 13 Uhr
- Bersenbrück von 7.30 bis 12.30 Uhr

Mittwoch, 18.9.:

- Lingen von 7.30 bis 13 Uhr
- Lathen von 8 bis 12 Uhr

Veranstaltungshinweis



"Fairlaufen" - Weg der Nachhaltigkeit durch Lingen

Lara & Christina der Caritas möchten dir bei diesem Rundgang verschiedene Standorte in Lingen zeigen, an denen Nachhaltigkeit bereits gut umgesetzt wird. Geplant ist, gemeinsam einige Standpunkte abzulaufen und bei einem fairen Getränk eine Pause zu genießen. Die Route beträgt insgesamt ca. 2,5 km. Bei einem Quiz hast du außerdem die Chance dein Wissen und natürlich das neu hinzugewonnene unter Beweis zu stellen.

Wann? Freitag, 27. September 2024 von 15 bis ca. 18 Uhr

Wo? Treffpunkt ist am Bahnhof in Lingen, an der Unterführung.

Anmeldung: Schreib einfach eine Nachricht über Instagram @caritas.el_ehrensache oder an lbehnen@caritas-os.de
Lara & Christina freuen sich auf dich! 😊

Sonstiges



Apfelsaft selber machen

Die Äpfel hängen reif am Baum. Jetzt ist Erntezeit. Wer will da nicht mal was Neues ausprobieren? Es ist gar nicht schwer, selber größere Mengen Apfelsaft herzustellen. Was viele nicht wissen:

Der BUND Emsland verleiht gegen eine kleine Gebühr einen starken Häcksler und eine hydraulische Saftpresse. Beide Geräte passen gut in einen PKW. So kann man sortenreinen Saft vom Lieblingsapfel machen, zum Beispiel süßen Cox Orange oder roten von der Ingrid Marie. Auch Birnen- oder Quittensaft lässt sich leicht herstellen. Kurz erhitzt und abgefüllt hält der naturtrübe Saft solange, bis er aufgetrunken ist. Schön ist es, eine große Familienaktion daraus zu machen. Wer es lieber alkoholisch mag, kann natürlich auch Wein herstellen.

Hier die Ansprechpartner*innen: Familie Cordes (Tel.: 05961/7657), Karsten Osmers (Tel.: 05931/3249)

Du hast dich erst später angemeldet? Kein Problem, alle **vergangenen Newsletter** findest du auf [dieser Seite](#) unter Downloads.

Dir fehlt Inspiration, was du mit all den regionalen Leckereien kochen sollst? Dann findest du **saisonale Rezeptideen** [hier](#).

Du möchtest dich **mit anderen Teilnehmenden vernetzen** und dich über Tipps und Tricks austauschen? Einen Zugang zu der gemeinsamen **Telegram-Gruppe** findest du [hier](#). Falls du dich lieber über eine andere App oder einen Mailverteiler vernetzen möchtest, melde dich gerne bei Nele (wagenfeld@ven-nds.de).

Viel Spaß beim Erkunden der regionalen Vielfalt und dem Ausprobieren neuer Rezepte wünscht dir das Projektteam der „Weltbaustelle Ernährung“. Wir freuen uns, wenn du deine Erfahrungen mit uns teilst!

Bei Fragen oder Anmerkungen melde dich gerne bei Nele Wagenfeld (Tel.: 0155 66461615 / Mail: wagenfeld@ven-nds.de)

Die Regio-Challenge wird durchgeführt von:



Die Regio-Challenge findet im Rahmen des Projekts „**Weltbaustelle Ernährung**“ statt, das sich mit den Herausforderungen und Auswirkungen unseres globalisierten Ernährungssystems auseinandersetzt. [Hier](#) geht's zur Projektwebsite.

Das Projekt wird gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL
MIT MITTELN DES



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Brot
für die Welt

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)

Nele Wagenfeld

Hausmannstraße 9-10 | 30159 Hannover

fon 0155 66461615 | wagenfeld@ven-nds.de | <https://t1p.de/wbe>